

Geschichtsdoku-Tipps für den September 2024

Im September 2024 beschäftigen sich die empfehlenswerten Geschichtsdokus mit vielfältigen Themen: Deutschen Geflüchteten in Dänemark am Ende des Zweiten Weltkriegs, dem Bau des Assuan-Staudamms und dem Aufstieg des Populisten Silvio Berlusconi.

Info

Die Geschichtsdoku-Tipps stellen Fernsehproduktionen vor, die sich mit zentralen Ereignissen des 20. Jahrhunderts und der jüngsten Vergangenheit beschäftigen. Oft zeichnen sie sich durch den Einsatz von aufwändig recherchiertem und aufbereitetem Archivmaterial aus. Auf weitere Eingrenzungen verzichtet die Redaktion, um die Vielfalt des Formats zu spiegeln.

×

Hinweis ausblenden.

„Gestrandet – Deutsche Flüchtlinge in Dänemark 1945“

Gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, insbesondere mit Vorrücken der Roten Armee, wurden Hunderttausende von Deutschen zu Flüchtlingen. 250.000 von ihnen landeten in Dänemark. Vier überlebende Zeitzeug:innen – damals noch Kinder – erzählen in Jacob Andersens Dokumentarfilm von ihren Erlebnissen. Die bewegenden Interviews werden ergänzt um pointiert ausgewähltes Archivmaterial: sowohl Filmaufnahmen als auch Audiomittschnitte. 3sat zeigt den Film im Rahmen eines [Schwerpunkts zum Antikriegstag](#).



- **Sendetermin: Dienstag, 03.09.2024, 22:25 Uhr in 3sat (Erstausstrahlung) und ab dem 03.09.2024 in der [3sat-Mediathek](#).**
- **Credits: „Gestrandet – Deutsche Flüchtlinge in Dänemark 1945“, ein Dokumentarfilm von Jacob Andersen. Eine Produktion des NDR im Auftrag von 3sat.**

„Hydroelektrisches Glück mit Folgen“

Für Ägypten war der Bau des Assuan-Staudamms ein Prestigeprojekt der 1960er Jahre. Nachdem zuerst Deutschland und dann die USA ihre Unterstützung entzogen, sprang die UdSSR ein. Baugeräte und rund 2.000 sowjetische Ingenieure wurden entsendet. Einer von ihnen: Vadim Radchenko, Amateurfilmer und Wasserbauingenieur, der schon in der Sowjetunion an mehreren Staudammprojekten beteiligt war. Allein aus Radchenkos Privataufnahmen und sowjetischen Propagandafilmen montiert

Alexander Markov ein assoziatives Essay über die Kraft des Wassers und die teilweise dramatischen Folgen des Staudamm-Baus.



▪ **Sendetermin: Montag, 09.09.2024, 23:45 Uhr auf Arte**

(Erstausstrahlung) und ab dem 02.09.2024 bis zum 03.10.2025 in der [Arte-Mediathek](#).

- Credits: „Hydroelektrisches Glück mit Folgen“, ein Dokumentarfilm von Alexander Markov. Eine Produktion von Petit à Petit Production in Zusammenarbeit mit Arte France – La Lucarne mit Unterstützung der la Région Provence-Alpes-Côte d’Azur in Zusammenarbeit mit dem CNC.

„Berlusconis Aufstieg“

Populisten okkupieren nicht erst seit Donald Trump die öffentliche Wahrnehmung von Politik. Eines der schillerndsten Beispiele dieses Typus ist sicherlich Silvio Berlusconi, der 1994 zum ersten Mal zum Präsidenten Italiens gewählt wurde. In seiner dreiteiligen Dokumentation beleuchtet Simone Manetti den Werdegang des Machtmenschen Berlusconi von der Baubranche über die Medien bis in höchste politische Ämter. Dabei kommen zahlreiche Wegbegleiter:innen und Kritiker:innen zu Wort und liefern ein facettenreiches Bild einer letztlich gar nicht so einzigartigen Gestalt. Einen Tag zuvor beleuchtet Arte in einer ebenfalls dreiteiligen Doku einen anderen Machtmenschen des 20. Jahrhunderts: [Mao Zedong](#).



- **Sendetermin: Freitag, 18.09.2024, 00:25 Uhr auf Arte (Erstausstrahlung) und vom 17.09.2024 bis zum 15.12.2024 in der [Arte-Mediathek](#).**

Credits: „Berlusconis Aufstieg“, eine dreiteilige Dokumentation von Simone Manetti. Eine Produktion von B&B Film und gebroeder beetz Filmproduktion in Koproduktion mit dem ZDF und Zusammenarbeit mit Arte und dem ORF.